



Kunststoff-Fenster System VEKA Softline, das Fenster für Neubauten und Renovationen.

Bei uns in Lotzwil produziert und bei Ihnen zu Hause montiert.

nyffeler ag
4932 Lotzwil
Tel. 062 916 80 00 www.nyffeler-ag.ch

«Das wird ein einmaliges Experiment»

Max Misteli ist beim TV-Projekt «Leben vor 500 Jahren» als Reporter auf Schloss Neu-Bechburg im Einsatz

Vom 17. Juli bis 4. August sendet «Schweiz aktuell» jeden Abend live von Schloss Neu-Bechburg in Oensingen. Der einheimische Facharzt für Kardiologie, Dr. Max Misteli, fungiert in dieser Zeit als Reporter auf dem Schloss und führt für das Publikum vor Ort täglich spannende Interviews.

VON WOLFGANG NIKLAUS

Max Misteli, SRF nennt Sie in seinem Dossier etwas salopp «Hobby-Schloss-reporter». Wird diese Bezeichnung Ihrem Schaffen auf dem Schloss in den nächsten Wochen gerecht?

Max Misteli: (lacht) Absolut! Schliesslich wird es tatsächlich meine Aufgabe sein, täglich jemanden auf dem Schloss zu interviewen. Dies geschieht im Rahmen der Unterhaltung der Gäste, die jeweils vor der Livesendung schon droben auf Neu-Bechburg sind.

«Das wird ein einmaliges Experiment. Ich lade alle dazu ein, unsere Burg in Oensingen zu besuchen.»

Weshalb kam Schloss Neu-Bechburg überhaupt zum Handkuss?

Das Fernsehen plante eine Sendung im Rahmen von «500 Jahre Reformation». Gesucht war ein Ort, am besten ein Schloss, der auch optisch keinerlei Bezug hat zur heutigen Welt. Also eine Kulisse ohne jegliches Bauwerk aus der heutigen Zeit im Blickfeld, ohne Hochspannungsmasten irgendwo im Hintergrund – einfach nur das Schloss und die Natur. Diese Kriterien erfüllt unser Schloss in Oensingen zu hundert Prozent, weshalb die Produzenten schliesslich die Stiftung Neu-Bechburg und ihren Präsidenten Kurt Zimmerli kontaktierten. Sehr schnell war klar: Diese Chance gilt es aus Oensinger Sicht und aus Sicht der ganzen Region zu nutzen! Wann sendet schon das Schweizer Fernsehen drei Wochen lang täglich aus unserer Region?

Wie müssen wir uns nun Ihren Part inhaltlich vorstellen?

Im täglichen Live-Interview kurz vor Beginn von «Schweiz aktuell» geht es darum, dem Publikum vor Ort Spann-

des zu verschiedenen Lebensbereichen des Mittelalters zu vermitteln und die Gäste so auf die folgende Sendung einzustimmen. Meine Gäste werden unter anderem Falkner Daniel Peier sein, eine Jagdgesellschaft, Handwerkerinnen und Handwerker aus dem Mittelalter, eine Musikerin, die sinnigerweise Musik aus dem Mittelalter zum Besten geben wird. Dass ich mich als Arzt besonders auf das Interview mit dem Medizinhistoriker freue, versteht sich. Ich habe Respekt vor dieser Aufgabe, schliesslich bin ich kein Journalist – aber ich werde diese Auftritte bestimmt auch geniessen.

Sie geben also quasi den Anheizer ...

... der Hintergrundinformationen liefert! Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, die Schlossinterviews jeweils von Montag bis Freitag ab 17 Uhr zu besuchen. Der Eintritt ins Schloss Neu-Bechburg kostet nichts, es gibt bereits ab 15 Uhr und bis um neun Uhr abends eine warme Küche mit verschiedenen Menüs, Snacks und speziellen mittelalterlichen Gerichten.

Diese Themen hat das Fernsehen vorgegeben?

Nein. Vorgabe oder zumindest der Wunsch von SRF war, dass wir hier in Oensingen selber etwas auf die Beine stellen. Diesem Wunsch sind wir gerne nachgekommen. Es ist richtig, die Interview-Themen habe ich selber gewählt. Ich habe auf diese Weise auch die Chance, den interviewten Standbetreibern, ob Jäger, Töpfer oder Zibelifrau, eine Stimme zu geben.

Sie haben aber noch weitere Aufgaben im Rahmen des Specials auf dem Schloss.

Richtig. Ich bin noch für drei spezielle Events im Rahmen des Projekts zuständig. Es ist dies das Konzert mit mittelalterlicher Musik mit Hanna Marti und Fredy Schnyder, es findet am 18. Juli statt. Am 26. Juli laden wir zum Schlossgespräch zum Thema «Medizin im Mittelalter», mit ganz vielen spannenden Gästen. Thema werden unter anderem die Behandlungen mit Blutegeln sein. Viele wissen nicht, dass diese Behandlung noch in der heutigen Zeit, etwa bei Transplantationen, gang und gäbe ist. Ganz speziell werden wird auch der

30. Juli: Alle, die möchten, können sich ab Bahnhof mit der Pferdekutsche aufs Schloss führen lassen – kostenlos. Zehn Pferdekutschen werden im Einsatz sein und den Leuten einen Einblick geben, wie der Vogt sich vor 500 Jahren gefühlt haben mag.

«Am liebsten wäre ich der Mediziner des Königs gewesen, quasi der Schlossmediziner. Bestimmt ein ganz guter Job.»

Die auserkorene Familie Dietschi aus Kestenholz wird ja in dieser Zeit wie damals zu leben versuchen. Was denken Sie: Wie nahe wird man mit diesem Experiment der Realität von damals kommen?

Das wird spannend zu beobachten sein. Aber was ich mitbekommen habe, dürfte das Vorhaben wirklich so realitätsnah wie nur immer möglich über die Bühne gehen. Das TV-Team macht meines Erachtens einen tollen Job und achtet auf jedes Detail.

Wenn Sie wählen dürften: Wer oder was wären Sie vor 500 Jahren gerne gewesen?

(Überlegt lange) Schwierige Frage! Am liebsten wäre ich wahrscheinlich der Mediziner des Königs gewesen, quasi der Schlossmediziner also, sein Leibarzt. Ich denke, das wäre ein ganz guter Job gewesen.

Zum Schluss dürfen Sie noch einen Werbespot platzieren.

Das wird ein einmaliges Experiment! Ich lade alle dazu ein, in der Zeit vom 17. Juli bis zum 4. August unserer Burg in Oensingen einen Besuch abzustatten. Man ist dann als Gast mittendrin und nicht nur dabei und erhält nicht nur eine Ahnung davon, wie es vor 500 Jahren zugegangen sein könnte – es gibt gleich auch noch einen Blick hinter die Kulissen des Fernsehens obendrauf. Immer ab 15 Uhr geht es los, dann sind bereits zwei Fernsehleute vor Ort und man kann den Handwerkern bei ihrem mittelalterlichen Treiben zuschauen. Oder es gleich selber probieren, indem man beispielsweise versucht, aus Kräutern eine Salbe herzustellen. Das ist doch faszinierend!



Seine Vorfreude ist gewaltig: Max Misteli mit Broschüre auf Schloss Neu-Bechburg. NIK

SRF dreht in Oensingen das Rad der Zeit zurück

«Im Schatten der Burg – Leben vor 500 Jahren» heisst das Sommerprojekt von «Schweiz aktuell». Ab nächstem Montag und bis 4. August wird Schloss Neu-Bechburg in Oensingen im Zentrum dieses Living-History-Projektes von SRF stehen. Die Macher drehen das Rad der Zeit um 500 Jahre zurück und begeben sich ins ausklingende Mittelalter. Eine Zeit, die durch die bevorstehende Reformation von Umbrüchen geprägt war. Im Mittelpunkt stehen wird die sechsköpfige Familie Dietschi aus Kestenholz, welche hinter Neu-Bechburg in den spätmittelalterlichen Alltag einer Bau-

ernfamilie eintauchen wird. Die TV-Equipe wird besagte Epoche jeweils mit Historikern vertiefen. Zudem geben auch drei Webcams Einblick ins Geschehen auf dem Filmset.

Das Publikum vor Ort, auf Schloss Neu-Bechburg, erhält täglich und kostenlos ab 15 Uhr an drei Eventständen im und ums Schloss Einblicke in Alltagsleben und Handwerk des spätmittelalterlichen Oensingen. Wer Lust hat, kann sich aber auch gleich selber im Korben oder Knüpfen üben. Eine Festwirtschaft auf dem Schloss sorgt bis 21 Uhr für das leibliche Wohl aller Interessierten.

ANZEIGE



ZIMMEREI-HOLZBAU
Meier + Brunner AG
Untere Brühlmatt 663, 4712 Laupersdorf
Telefon 062 391 44 18, Fax 062 391 12 84
www.zimmerer-holzbau.ch

Auf der Suche nach aktuellen Themen aus der Region?

Nicht suchen, finden! Natürlich im Anzeiger

KÜPPER OPTIK
Schützt Ihre Augen mit Sonnenbrillen und Gläsern.
www.kuepper-optik.ch

Diabetes – was nun?
«Wir lassen Sie nicht im Regen stehen.»
Schweizerische Diabetes-Gesellschaft
www.diabetesuisse.ch
PC 80-9730-7

Malen + Gipsen, innen und aussen
Wir schützen und verschönern auch Ihr Heim...

Lisibach
Lisibach + Bürgi Maler AG
Tel. 062 396 15 52
Mobil 079 447 00 22
www.maler-lisibach.ch

ALLES 30 - 70% REDUZIERT

Total-Ausverkauf
Wir schliessen die Filiale per Ende Jahr. Profitieren Sie von der Liquidation der Ausstellungs-Modelle und des gesamten Warenvorrats an Polstermöbeln, Esstischen, Stühlen, Schlafzimmern, Bettwaren, Teppichen, Lampen etc.

möbel märki Egerkingen
Hausmollstrasse 20
Beim Gäu-Park
Tel. 062 398 07 50
Mo – Fr 9.00 – 18.30 Uhr / Do 9.00 – 21.00 Uhr / Sa 9.00 – 18.00 Uhr